

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1849

François Pierre Guillaume GUIZOT

Historiker

Geboren am 4. Oktober 1787 in Nîmes.

Gestorben am 12. September 1874 in Val-Richer (Normandie).

Guizot war seit 1812 Professor für neuere Geschichte an der Sorbonne. Nach dem Sturz Napoleons I. wurde er Generalsekretär des Innenministeriums, mußte aber 1815 während der 100 Tage zusammen mit Ludwig XVIII. nach Gent fliehen. Nach seiner Rückkehr wurde er bis 1816 Generalsekretär des Justizministers. Während seiner weiteren Tätigkeit an der Sorbonne veröffentlichte er einige größere historische Studien, so das Buch »De la peine de mort en matière politique« (1820), sowie die »Histoire du gouvernement représentatif« (1821/22). Hauptsächlich jedoch trat er hervor durch seine »Histoire de la Révolution d'Angleterre« (1826/27), der er später (1854/56) Bände über das Protektorat Cromwells und die Stuart-Restauration folgen ließ. Als Publizist vertrat er die Partei der sogenannten »Doctrinaires«. Nach der Juli-Revolution wurde er Minister des Innern, dann Unterrichtsminister; nach kurzer Botschaftertätigkeit in London war er von 1840 bis 1848 Minister der Auswärtigen Angelegenheiten. Die Februar-Revolution setzte seiner politischen Karriere ein Ende. Nach längerer Exilzeit in England übernahm er 1854 das Amt des Präsidenten der Académie des sciences morales et politiques.

Aufnahme in den Orden am 24. Januar 1849.



Portrait